

Wer hinter den Europäischen Normen und Listungen deutscher Institute steht



Die Testung nach Europäischen Normen ist verpflichtend für die Wirksamkeitstests von europäischen Desinfektionsprodukten im medizinischen Bereich. Die Europäischen Normen ermöglichen die Vergleichbarkeit der Desinfektionsmittel innerhalb Europas. Das Europäische Komitee für Normung erlässt die EN in Brüssel.



Der **Verband für Angewandte Hygiene** gibt die „VAH-Liste“ heraus. Diese enthält vom Institut zertifizierte Produkte für die Desinfektion von Händen, Haut, Flächen, Instrumenten und Wäsche. Die Zertifizierung muss nach drei Jahren neu beantragt werden.



Das **Robert Koch-Institut** hat die Aufgabe, Infektionskrankheiten zu bekämpfen und langfristige gesundheitliche Trends in der Bevölkerung zu analysieren. Es gibt die RKI-Liste mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln sowie -verfahren für behördlich angeordnete Entseuchungen gemäß § 18 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) heraus.



Die **Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie** deren Standardmethoden zur Prüfung chemischer Desinfektionsverfahren zum 02.04.2015 durch VAH-Methoden abgelöst wurden.



Die **Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten** fördert Wissenschaft und Forschung sowie das öffentliche Gesundheitswesen auf dem Gebiet der Bekämpfung von Viruskrankheiten in Kooperation mit dem RKI. Sie erarbeitet eigene Prüfmethode, die DVV-Leitlinien, zur Untersuchung der Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln gegenüber Viren.



Institution



Der **Industrieverband Hygiene & Oberflächenschutz** veröffentlicht eine Liste wirksamer Desinfektionsmittel für Fachkräfte aus Gesundheitswesen, Lebensmittelindustrie und Tierhaltung in Europa. Sie bietet Hygieneexperten relevante Informationen zur Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln.

